

Bestellformular

Rechnungsanschrift

Anrede

Name*

Vorname

Firma

Adresse*

PLZ/Ort*

Land

E-Mail

Telefon

Bitte geben Sie hier eine Telefonnummer an, unter der wir sie für eventuelle Rückfragen tagsüber erreichen können.

FAX

Lieferanschrift

Anrede

Name

Vorname

Firma

Adresse

PLZ/Ort

Land

Kundennummer (soweit vorh.)

Ihre Bestellnummer / Referenz

Zahlung

* Pflichtfelder

Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr.	Einzelpreis	Menge
1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Stk.
2.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Stk.
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Stk.
4.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Stk.
5.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Stk.
6.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Stk.
7.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Stk.

weitere
Informationen
(Kommentare)

**Die Artikel werden, entsprechend Verfügbarkeit, innerhalb von 2-3 Werktagen nach Bestelleingang an Sie verschickt.
Nach Eingang der Bestellung erhalten Sie von uns eine Auftragsbestätigung mit allen Informationen zur
Zahlungsabwicklung.**

**Sie können die Bestellung ausfüllen, anschließend ausdrucken und uns per FAX oder Post zukommen lassen.
Besten Dank für Ihre Bestellung!**

Hiermit akzeptiere ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ALLY GmbH

Datum / Unterschrift

ALLY Vertriebs GmbH
Buckower Chaussee 106-107 - 12277 Berlin
Sie finden uns im Internet - brother.ally.de - mawi.ally.de
Tel.: 030 762 892 60 · FAX: 030 762 892 99
E-Mail: shop@ally.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Privatkunden

Stand November 2012

Geltung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der ALLY Vertriebs GmbH - im folgenden ALLY GMBH genannt - gelten ausschließlich für Privatkunden im Sinne des BGB, das heißt konkret Verbraucher gemäß § 13 BGB.

1. Vertragsabschluss

Die Artikel die wir in unseren Internet bzw. Printmedien veröffentlichen, stellen eine unverbindliche Aufforderung an Sie dar, Waren und Dienstleistungen bei uns zu bestellen.

Die Bestellungen über unsere Domänen „ally.de“, „neuneinseins.de“ bzw. über ein Onlineportal, betrieben durch einen Dritten, telefonisch oder per E-Mail über die E-mail Adressen shop@ally.de bzw. vertrieb@ally.de stellen rechtsverbindliche Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrages dar.

Durch Anklicken des Buttons „Bestellen“ im letzten Schritt des Bestellprozesses geben Sie eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Die automatisierte Mail, die Sie unmittelbar nach Abschluss der Bestellung erhalten, gilt nicht als Auftragsbestätigung, sondern dient lediglich Ihrer Information, dass wir Ihre Bestellung erhalten haben.

Wir werden Ihnen in jedem Fall eine schriftliche Auftragsbestätigung, per E-Mail, mit den entsprechenden Zahlungsmodalitäten zukommen lassen.

2. Vertragsschluss bei Auktionen

Bei Ablauf einer Auktion durch ein Höchstgebot oder bei einem durch "SofortKauf" oder einem ähnlichen Vorgang erworbener Artikel, erhält ALLY GMBH eine Benachrichtigung über den erfolgreichen Kauf. Die in dieser E-Mail genannte Person / jur. Person ist der Vertragspartner dieses Kaufvertrages.

ALLY GMBH behält sich auf Verlangen des Käufers vor, die Lieferanschrift bzw. Rechnungsanschrift einmalig, vor Zahlungseingang und vor dem erfolgten Versand abzuändern. Diese Änderung ist nur nach schriftlicher Bestätigung durch ALLY GMBH wirksam und ändert nicht den Vertragsinhalt. Die Änderung dieser Daten kann ohne Nennung von Gründen abgelehnt werden. Der Kaufvertrag bleibt in der ursprünglichen Form erhalten. Ansprüche aus diesem Vertrag können nur die Vertragspartner stellen. Ein Übergang des Vertragspartners erfolgt ausdrücklich nicht.

Widerrufsbelehrung

3. Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen, in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

ALLY Vertriebs GmbH,
Geschäftsführer: Jens-Uwe Weiland
Buckower Chaussee 106-107
D-12277 Berlin
E-Mail: vertrieb@ally.de

4. Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder nur im verschlechterten Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter "Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise" versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist.

Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

5. Wertersatzpflicht

Die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Ware geht über die wertersatzfreie Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise der Ware, so wie sie in einem Ladengeschäft üblich wäre hinaus und verpflichtet in der Regel zum Wertersatz. Dies gilt insbesondere im Fall des Einsatzes der zum Artikel mitgelieferten Verbrauchsmaterialien (Druckerkartuschen, Tinte, Toner, Datenträgerrohlinge; Batterien und Akkus) und der Vornahme von Installationen von Software, die mit dem Artikel mitgeliefert wurde. Der Einsatz von Verbrauchsmaterialien (insbes. Druckerkartuschen, Tinte, Toner, Batterien und Akkus) kann darüber hinaus auch eine Verschlechterung der Ware bedingen, weil diese durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme ihren Marktwert verliert. Es wird daher geraten, von einer bestimmungsgemäßen Ingebrauchnahme solange Abstand zu nehmen, wie der Kaufentschluss nicht feststeht.

6. Rücksendung

Der Käufer hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt. Andernfalls ist die Rücksendung für den Käufer kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt.

Die Rücksendung der Ware sollte vollständig (also inklusive aller mitgelieferten Zubehörteile, Handbücher, Gebrauchsanweisungen etc.) erfolgen, da das Fehlen von Teilen der Warensendung zu deren Verschlechterung führt und in der Regel einen Wertersatz zur Folge hat. Stellen Sie daher sicher, dass die in den Handbüchern angeführten Zubehörteile der Lieferung zur Rücksendung gelangen.

Für die Rücksendung der Ware empfehlen wir die Verwendung der Originalverpackung, um transportbedingte Schädigungen der Ware zu vermeiden. Senden Sie die Ware möglichst nicht unfrei, sondern als versichertes Paket und bewahren Sie den Einlieferungsbeleg auf. Die Kosten dafür werden Ihnen im Falle eines wirksamen Widerrufs erstattet. zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt. Andernfalls ist die Rücksendung für den Käufer kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Privatkunden

Stand November 2012

Die Rücksendung der Ware sollte vollständig (also inklusive aller mitgelieferten Zubehörteile, Handbücher, Gebrauchsanweisungen etc.) erfolgen, da das Fehlen von Teilen der Warensendung zu deren Verschlechterung führt und in der Regel einen Wertersatz zur Folge hat. Stellen Sie daher sicher, dass die in den Handbüchern angeführten Zubehörteile der Lieferung zur Rücksendung gelangen.

Für die Rücksendung der Ware empfehlen wir die Verwendung der Originalverpackung, um transportbedingte Schädigungen der Ware zu vermeiden. Senden Sie die Ware möglichst nicht unfrei, sondern als versichertes Paket und bewahren Sie den Einlieferungsbeleg auf. Die Kosten dafür werden Ihnen im Falle eines wirksamen Widerrufs erstattet.

7. Sonstiges

Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind sowie Lieferungen von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind.

8. Lieferfristen

- In jedem Falle gilt, wenn wir auf unserer Homepage oder in Printmedien für unsere Produkte werben, der ausdrückliche Hinweis, dass unsere Angebote freibleibend sind und unter dem Vorbehalt der Selbstbelieferung stehen.
- Die Produkte kommen innerhalb von 2-4 Werktagen zur Auslieferung.
- Bei Lieferverzögerungen werden sie unverzüglich informiert.

9. Versand

- Der Versand der Ware erfolgt, sofern nicht anders vereinbart, versichert.
- Lieferungen, bei denen offensichtliche Schäden an der Verpackung oder am Inhalt vorhanden sind, sind beim Spediteur/ Frachtdienst schriftlich zu reklamieren. Bei Notwendigkeit ist die Annahme zu verweigern. Darüber hinaus ist mit uns so schnell wie möglich Kontakt aufzunehmen, damit wir unsere Reklamationsansprüche gegenüber der Spedition / Frachtdienst wahren können. Bitte informieren Sie uns auch unverzüglich bei verdeckte Transportmängeln.
- Die Gewährleistungsansprüche bleiben davon selbstverständlich unberührt.

10. Preise und Zahlung

- Maßgeblich sind die am Bestelltag gültigen Preise!
- Es besteht die Möglichkeit zur Zahlung per Vorkasse, PayPal oder Nachnahme.
- Zusätzliche Gebühren für internationale Überweisungen und internationale Zahlungen per PayPal sind vom Käufer zu tragen. Sie betragen z.Zt. 5% des Gesamtwertes zzgl. 0,50 Euro. Auf diese Gebühren wird in der Auftragsbestätigung ausdrücklich hingewiesen.
- Anfallende Kreditgebühren gehen ausschließlich zu Lasten des Käufers
- Die Auslieferung der Ware erfolgt nach vollständigem Zahlungseingang.

11. Gewährleistung

- Für bei uns erworbene Neuwaren gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 24 Monaten.
- Bei Gebrauch- und Vorführgeräten beträgt die Gewährleistungsfrist, soweit in der Artikelbeschreibung nicht anders erwähnt, 12 Monate. Die Haftung des Verkäufers nach dem §§ 309 Nr. 7 Buchstaben a) und b) bleibt hiervon unberührt.
- Bei der Gewährleistung handelt es sich nicht um die Herstellergarantie. Diese Garantie wird vom jeweiligen Hersteller dem Endverbraucher zusätzlich gewährt und stellt einen eigenen Vertrag zwischen Hersteller und Endverbraucher dar.
- Zur Durchsetzung Ihrer Gewährleistungsansprüche sind Sie verpflichtet, uns die beanstandete Ware kostenfrei zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Diese Prüfung erfolgt bei uns im Haus. In Einzelfällen erbringt diese Leistung ein von uns zu bestimmender Dritter. Bitte achten Sie bei Zusendung von Artikeln immer auf eine geeignete Verpackung. Hierzu sollten Sie den von Ihnen gewählten Versender, vor Versendung, befragen.
- Sollten wir im Rahmen der Nachbesserung Geräte oder Komponenten austauschen, erwerben wir Eigentum an den ausgetauschten Gegenständen. Die Gewährleistungsfrist verlängert sich durch einen Austausch nicht.

12. Datenschutz

- Nur mit Ihrer Einwilligung sammeln wir über unsere Websites personenbezogene Daten. Die Daten werden nur zu Zwecken verwendet, zu denen sie mit Ihrer Einwilligung erhoben wurden. An den entsprechenden Stellen werden Sie dabei explizit darauf hingewiesen. Allein Sie entscheiden darüber, ob Sie uns, etwa im Rahmen von Online-Aufträgen oder Anfragen diese Daten geben wollen, oder nicht.
- Ihre personenbezogenen Daten nutzen wir, um Ihre Anfrage zu beantworten, Ihren Auftrag zu bearbeiten oder Ihnen Zugang zu gewünschten Informationen oder Angeboten zu verschaffen, wie z.B. auch Newsletter-Zustellungen. Für die Abwicklung mehrerer paralleler Vorgänge bieten wir Ihnen fallweise auch eine zentrale Speicherung Ihrer Daten an, so dass Sie Ihre personenbezogenen Daten nicht mehrmals für einzelne Dienste eingeben müssen. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, bevor nicht Ihr ausdrückliches Einverständnis dazu eingeholt wurde. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden.
- Wir wissen Ihr Vertrauen zu schätzen, das Sie uns entgegenbringen und wenden äußerste Sorgfalt an, um Ihre persönlichen Daten zu schützen.
- Automatisch gesammelte Informationen, die keine personenbezogenen Daten sind, werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.
- Bei dem Zugriff auf unsere Web-Seite werden automatisch Informationen gesammelt, die nicht zu einer bestimmten Person zugeordnet sind und werden (z.B. Internet-Browser, Betriebssystem, Domain-Name der Web-Seite von der Sie kamen, Anzahl der Besuche, durchschnittliche Verweilzeit, aufgerufene Seiten usw.). Wir verwenden diese Daten ausschließlich, um die Attraktivität unserer Web-Seiten zu ermitteln und deren Inhalt zu verbessern.
- Personen unter 18 Jahren dürfen ohne Zustimmung der Eltern oder Erziehungsberechtigten keine personenbezogenen Daten an uns übermitteln. Wir fordern keine personenbezogenen Daten von Kindern an, sammeln diese nicht und geben sie nicht an Dritte weiter.
- Im Rahmen der Erstellung von Zugriffsstatistiken werden IP-Adressen der Benutzer-PCs temporär in einer Protokolldatei gespeichert. Nach erfolgreicher Auswertung wird diese Datei gelöscht.
- Aus technischen Gründen sind unsere Web-Seiten zum Teil nur nutzbar, wenn im Browser Java-Script zugelassen ist. Cookies sind Informationen, die durch die aufgerufene HTML-Datei generiert und dem Browser zum temporären Ablegen auf Ihrer Festplatte übergeben werden. In Cookies werden keine personenbezogenen Daten abgelegt. Cookies dienen allein zum Speichern von Internet-Sitzungs-Parametern.
- Die ALLY GmbH trifft Vorkehrungen, um die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Ihre Daten werden gewissenhaft vor Verlust, Zerstörung, Verfälschung, Manipulation und unberechtigtem Zugriff bzw. unberechtigter Offenlegung geschützt.

13. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

- Ausschließlicher Gerichtsstand ist, wenn der Anwender/Besteller Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis der Sitz des Lieferanten. Der Lieferant ist jedoch berechtigt, an einem anderen Ort zu klagen. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz

ALLY Vertriebs GmbH, Buckower Chaussee 106 – 107, D-12277 Berlin Germany
vertreten durch den Geschäftsführer Jens-Uwe Weiland,
eingetragen beim AG Berlin Charlottenburg, HRB 108756 B, Ust-ID: DE256823508
Tel: 030 762 892 60
E-Mail: vertrieb@ally.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Privatkunden

Stand November 2012

Erfüllungsort.

- b) Für alle Vertragsbeziehungen, insbesondere auch bei Lieferungen ins Ausland, ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden.

14. Vorbehalte

Alle Preise sind in Euro ausgezeichnet und enthalten die jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer
Herstellerseitig bedingte technische Änderungen sowie Zwischenverkäufe behalten wir uns vor. Alle Angebote gelten „solange der Vorrat reicht“. Dies gilt nicht soweit das auf Vertragsschluss gerichtete Angebot des Käufers von uns angenommen wurde.
Alle Angaben zu technischen Daten bzw. Eigenschaften von Artikeln beruhen auf herstellerseitig zur Verfügung gestellten Daten und werden nicht zum Gegenstand einer Zusicherung des Verkäufers gemacht.

Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.

15. Salvatorische Klausel

Sollten Teile dieser Geschäftsbedingungen ungültig sein oder durch Änderung der Gesetzeslage werden, so werden die betroffenen Textpassagen durch gültige, der gewollten Aussage am nächsten kommenden, Formulierungen ersetzt. Die anderen Teile dieser Geschäftsbedingungen bleiben davon unberührt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (gültig ab 01.02.2010)

1. Geltungsbereiche:

a) Persönlicher Geltungsbereich:

Die nachfolgend abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im folgenden Text „AGB“) der Firma **ALLY Vertriebs GmbH** (im folgenden Text „AN“ **Auftragnehmer genannt**) gelten für den Geschäftsverkehr mit Gewerbetreibenden und Kaufleuten. Soweit ein Endverbraucher unser Vertragspartner sein sollte, haben die gesetzlichen Regelungen des Verbraucherschutzes Vorrang vor den Regelungen in diesen AGB.

b) Inhaltlicher Geltungsbereich/ Kollisionen:

Die AGB des „AN“ gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des **Vertragspartners (im folgenden Text „Besteller“ bzw „Bestellers“ genannt)** erkennt der „AN“ ausdrücklich nicht an, es sei denn der Geltung kollidierender AGB wird im Einzelfall vom „AN“ schriftlich zugestimmt. Diese AGB gelten auch dann, wenn der „AN“ in Kenntnis kollidierender AGB des Vertragspartners die Lieferung an diesen erneuert ohne Vorbehalt dieser AGB ausführt. Bedingungen des „Bestellers“ werden auch dann nicht wirksam, wenn ihnen durch uns nicht nochmals ausdrücklich widersprochen wird.

2. Angebot und Abschluss

Angebote des „AN“ sind stets freibleibend. Die zu den Angeboten des „AN“ gehörenden Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben sind nur annähernd. Ist eine Bestellung des „Bestellers“ als Angebot gemäß §145 BGB zu qualifizieren, so kann der „AN“ dieses innerhalb von 4 Wochen annehmen. An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen und Programmen bzw. Teilen von Programmen behält sich der „AN“ Eigentums- und Urheberrechte vor. Die bestellerseitigen Installationsvorbereitungen sind nicht Bestandteil/ Gegenstand der Verträge/ Leistungspflichten des „AN“. Sie müssen den geltenden Fachnormen entsprechen. Für die Beachtung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften bei Verwendung der Waren ist der „Besteller“ verantwortlich. Werden dem „AN“ nach Vertragsabschluss Tatsachen bekannt, die eine Kreditwürdigkeit des „Bestellers“ zweifelhaft erscheinen lassen, so ist der „AN“ berechtigt, Vorkasse oder entsprechende Sicherheiten zu verlangen und im Weigerungsfalle vom Vertrag zurückzutreten. Firmenänderungen des Käufers berechtigen den „AN“ zum Rücktritt. Alle Angaben und Auskünfte über Eignung und Anwendung der gelieferten Waren und Programme sind jedoch unverbindlich und befreien den „Besteller“ nicht von eigenen Prüfungen.

3. Lieferfristen

a) Eine vom „AN“ genannte Lieferfrist beginnt nicht vor einvernehmlicher Abklärung aller technischen Fragen mit dem „Besteller“, und setzt ferner die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der dem Vertragspartner obliegenden Mitwirkungspflichten voraus. Vom „Besteller“ zu vertretende Verzögerungen hemmen den Ablauf der Lieferfrist. Lieferfristen und -termine gelten nur als annähernd vereinbart, es sei denn, dass der „AN“ eine schriftliche Zusage ausdrücklich und verbindlich gegeben hat. Teillieferungen sind zulässig. Die Lieferfrist verlängert sich angemessen bei Eintritt höherer Gewalt und allen unvorhergesehenen Hindernissen, die außerhalb des Verantwortungsbereiches vom „AN“ liegen. Dies gilt auch dann, wenn diese Umstände bei den Lieferanten des „AN“ und dessen Unterprioritäten eintreten (Selbstbelieferungsvorbehalt). Sofern ein Lieferverzug nicht auf einer des „AN“, ihren Vertretern oder Erfüllungsgehilfen zu vertretenden vorsätzlichen, oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht, ist eine Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

4. Versand und Gefahübergang

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Werk“ vereinbart. Lieferung und Transport erfolgen auf Gefahr und Kosten des „Bestellers“. Wird der Versand ohne Verschulden des „AN“ verzögert, lagert die Ware auf Kosten und Gefahr des „Bestellers“. In diesem Falle steht die Anzeige der Versandbereitschaft dem Versand gleich. Im Übrigen geht die Gefahr mit der Übergabe an einen Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit dem Verlassen des Lagers oder mit einer Beschlagnahme der Ware auf den „Besteller“ über.

5. Preise und Zahlung

a) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung des „AN“ nichts anderes ergibt, gelten alle Preise „ab Werk“, ausschließlich Verpackung; diese wird gesondert in Rechnung gestellt. Die gesetzliche MwSt. ist nicht in den Preisen des „AN“ enthalten; sie wird in der jeweiligen gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen. Der Abzug von Skonto bedarf einer besonderen schriftlichen Vereinbarung. b) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis netto ohne Abzug, innerhalb von 8 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Neukunden zahlen bis zur erfolgten positiven Bonitätsprüfung per Vorkasse oder bar. „Besteller“ können erst nach schriftlicher Mitteilung des „AN“ eine geänderte Zahlungsmethode nutzen. Aufrechnungsrechte stehen dem „Besteller“ nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht. c) Die Kosten für einen bankbeglaubigten Scheck bzw. für die Erstellung einer Bankgarantie gehen grundsätzlich zu Lasten des Ausstellers.

6. Erweiterter Eigentumsvorbehalt

a) Der „AN“ behält sich das Eigentum an der Kaufsache, sowie an den von ihr erstellten Werkleistungen, bis zum Eingang aller Zahlungen der Geschäftsbeziehung mit dem „Besteller“ vor. In der Pfändung der Kaufsache durch den „AN“ liegt stets ein Rücktritt vom Vertrag. b) Der „Besteller“ ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend (zum Neuwert) zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der „Besteller“ diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen. c) Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der „Besteller“ den „AN“ unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, dem „AN“ die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der „Besteller“ für den entstandenen Ausfall. d) Der „Besteller“ ist berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt dem „AN“ jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich MwSt.) der Rechnungsforderung von den „AN“ ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne, oder nach Verarbeitung weiter verkauft worden ist. Zur Einziehung dieser Forderung ist der „Besteller“ ermächtigt. Die Befugnis des „AN“, die abgetretene Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Der „AN“ verpflichtet sich jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der „Besteller“ seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Konkurs- oder Vergleichs-Insolvenzverfahrens gestellt ist, oder Zahlungseinstellungen vorliegen. Ist aber dies der Fall, kann der „AN“ verlangen, dass der Besteller die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. e) Die Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den „Besteller“ wird stets für den „AN“ vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, dem „AN“ nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt der „AN“ das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Faktura-Endbetrag, einschließlich MwSt.) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache. f) Wird die Kaufsache mit anderen, dem „AN“ nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwirbt der „AN“ das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Faktura-Endbetrag, einschließlich MwSt.) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des „Bestellers“ als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der „Besteller“ dem „AN“ anteilmäßig Miteigentum überträgt. Er verwarbt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für den „AN“. g) Der Besteller tritt dem „AN“ auch die Forderungen zur Sicherung ab, die durch die Verbindung der Kaufsache mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen. h) Der „AN“ verpflichtet sich, die ihr zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des „Bestellers“ insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten die zu sichernden Forderungen des „AN“ um mehr als 10% übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt allein dem „AN“.

7. Mängelrüge und Gewährleistung

a) Die Gewährleistungsrechte des „Bestellers“ setzen voraus, dass dieser seinen nach §§ 377, 378 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. b) Soweit ein vom „AN“ zu vertretender Mangel der Kaufsache vorliegt, ist der „AN“ nach seiner Wahl zur Mangelbeseitigung oder zur Ersatzlieferung berechtigt. Die Ware ist dem „AN“ „frei Haus“ anzuliefern. c) Schlägt die Mangelbeseitigung/Ersatzlieferung fehl, so ist der „Besteller“ nach seiner Wahl berechtigt, Wandelung (Rückgängigmachung des Vertrages) oder eine entsprechende Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) zu verlangen. Die Gewährleistungsdauer wird auf 12 Monate beschränkt. Eine Gewährleistung für gebrauchte Sachen besteht nicht. Hiervon ausgenommen ist die Haftung des „AN“ für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des „AN“, oder einer vorsätzlichen Pflichtverletzung von Vertretern, oder Erfüllungsgehilfen des „AN“ beruhen, sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, oder der Gesundheit beruhen. d) Eine Haftung für Mangelgeschäden findet unbeschadet der in Lit. c) genannten Schäden (Leben, Körper, Gesundheit) nicht statt. h) Die Herstellergarantie kann erlöschen und die Gewährleistungspflicht erlischt, wenn der „Besteller“ oder seine Erfüllungsgehilfen Geräte, Geräteeile oder Programme verändern, veräußern, mutwillig beschädigen, Gerätenummern entfernen oder die Geräte und Programme unsachgemäß behandeln. i) Die Rüge von Softwarefehlermeldungen hat schriftlich zu erfolgen. m) Die Gewährleistung entfällt hinsichtlich solcher Programme, bzw. -teile, die vom „Besteller“ oder seinen Erfüllungsgehilfen, selbst geändert oder erweitert worden sind. p) Der „AN“ kann seine Pflicht zur Rügebeseitigung auch dadurch erfüllen, dass er eine neue Programmversion zur Verfügung stellt.

8. Nutzungsrecht Software/ Lizenzen

a) Lizenzverträge von dritten Softwareherstellern sind zu jedem Zeitpunkt gültig. b) Die Software darf nur in den genannten Einsatzbereichen verwendet werden. c) Das Nutzungsrecht an den Software-Produkten entsteht erst mit vollständiger Bezahlung durch den „Besteller“. c) Der Anwender erkennt die Urheberrechtsfähigkeit der Software-Produkte einschließlich der Benutzerdokumentation und weiterer gelieferter Werke und Unterlagen an. Die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes gelten auch dann, wenn die nach § 69a Abs.3 UrhG erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist. d) Der „Besteller“ erhält das nicht übertragbare und nicht ausschließliche Recht, die überlassenen Programme zu nutzen. Der „Besteller“ darf die Vervielfältigungsstücke an einen Dritten weiterveräußern, wenn er auf die Benutzung der Programme verzichtet, und der Dritte sich durch schriftliche Erklärung gegenüber „AN“ zum Programmschutz verpflichtet sowie die Grenzen des Benutzungsrechts an den Vervielfältigungsstücken, wie sie für den „Besteller“ bestehen, anerkennt. Der „Besteller“ verpflichtet sich, eventuell bestehende Beschränkungen hinsichtlich der Software dem Zweiterwerber aufzuerlegen. Eine Überlassung der Vervielfältigungsstücke an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des „AN“. Die Zustimmung darf nicht gegen Treu und Glauben verweigert werden. e) Der „Besteller“ und seine Erfüllungsgehilfen, sowie Dritte dürfen die Software-Produkte nicht ändern. f) Die Lieferung von Quellprogrammen wird nicht geschuldet. Der „AN“ stellt Software-Produkte grundsätzlich als Objektprogramme zur Verfügung. Eine auch nur teilweise Umwandlung in Quellprogramme durch den „Besteller“ oder seinen Erfüllungsgehilfen, sind unzulässig. g) Das Anfertigen von Kopien oder sonstigen Vervielfältigungen der gelieferten Produkte ist ausschließlich für den eigenen Gebrauch zu internen Sicherungszwecken zulässig. Im Falle der Weiterveräußerung durch den „Besteller“ sind diese zu vernichten und dem „AN“ ist dies schriftlich innerhalb von 30 Tagen nach Veräußerung (Rechnungslegung), zu versichern. h) Der „Besteller“ ist zur Fehlerbeseitigung nicht berechtigt. Fehlerbeseitigungen führt der „AN“ in dafür angemessenen Fristen allein durch. i) Die Software-Produkte dürfen nicht für einen Rechenzentrums- bzw. Rechenzentrumsähnlichenbetrieb zur Nutzung für Dritte eingesetzt werden. j) Der „Besteller“ darf Software nur auf einer dafür vom „AN“ freigegebenen Anlage einsetzen. k) Verstößt der „Besteller“ gegen die in diesen AGBs genannten Regelungen (Lt. d),g) zum Programmschutz, ist er zur Zahlung in Höhe des 12 fachen Betrages der Überlassungsvergütung verpflichtet. l) Verstößt der „Besteller“ gegen eine der in diesen AGBs enthaltenen Regelungen zum Programmschutz, ist der „AN“ berechtigt, die Programmnutzung mit sofortiger Wirkung zu kündigen. m) Der „Besteller“ gewährt einem zur Verschwiegenheit verpflichteten Sachverständigen, zur Kontrolle der ordnungsgemäßen Ausübung seines Nutzungsrechts, Zutritt zu seinen Betriebsräumen. n) Die Kenntnisgabe der Quellprogramme an Dritte ist dem „Besteller“ nicht gestattet. o) Der „Besteller“ darf vermietete Software-Produkte nicht ohne Zustimmung des „AN“ weitervermieten, bzw die Software Dritten zugänglich machen. p) Alle Leistungen des „AN“ werden nach Aufwand vergütet. Dabei richten sich Stunden- bzw Tagessätze, Reisekosten, Nebenkosten nach der jeweils gültigen Preisliste des „AN“.

9. Abnahme von Software

a) Erstellung von Programmen: Der „AN“ erstellt mit Unterstützung des „Bestellers“ eine Spezifikation, eine Software oder Beides. Der „Besteller“ kann innerhalb von 14 Tagen, nach Vorlage der Spezifikation, schriftlich Stellung nehmen. Nach Ablauf der Frist gilt die vom „AN“ zur Vorlage gebrachte Spezifikation als verbindlich. Erklärt der „Besteller“ einen Änderungswunsch mündlich, kann der „AN“ diesen schriftlich bestätigen. Die Bestätigungsmittel ist verbindlich, wenn der „Besteller“ nicht unverzüglich widerspricht. Soweit nicht anders vereinbart ist, werden die erbrachten Leistungen vom „AN“ nach vereinbartem Preismodell vergütet. c) Die Abnahme hat innerhalb von 30 Tagen nach Auslieferung an den „Besteller“ zu erfolgen (§ 640 Abs. 1 S. 3 BGB).

10. Hard- und Software-Verkauf

Die Vertragspartner sind sich einig, dass sowohl der Kauf der Hardware als auch die Überlassung der Software rechtlich selbständige Verträge sind. Die Nichterfüllung eines Vertrages berührt nicht andere Verträge.

11. Haftungsbegrenzung Software

Schadensersatzansprüche für den Verlust gespeicherter Daten sind ausgeschlossen.

12. Reparaturen

Wird vor der Ausführung von Reparaturen die Vorlage eines Kostenvoranschlages (KV) gewünscht, so ist dies vom „Besteller“ ausdrücklich anzugeben. Die Kosten für den KV sind nach dem vom „AN“ benannten Preisen zu vergüten. Ob eine Reparatur in eigener oder fremder Werkstatt erfolgt, liegt im Ermessen des „AN“. Kosten für den Versand und Verpackung gehen zu Lasten des „Bestellers“. Alle Geräte, die zur Reparatur oder Austausch/Umtausch eingeschickt werden, sind grundsätzlich „frei Haus“ anzuliefern. Unfrei gelieferte Waren werden nicht angenommen. Ist der „AN“ auf Grund einer Fehlermeldung des „Bestellers“ tätig geworden, ohne dass dieser einen Fehler nachweisen bzw. im Servicetermin vorführen kann, ist der „AN“ berechtigt, die Vergütung des getätigten Aufwandes, entsprechend der jeweils gültigen Preisliste zu verlangen.

13. Embargobestimmung

Die Ausfuhr der von dem „AN“ gelieferten Artikel unterliegt deutschen und US-amerikanischen Ausfuhrkontrollbestimmungen. Der „Besteller“ ist verpflichtet vor der Ausfuhr die ggf. notwendigen Zustimmungen bei den dafür zuständigen Behörden einzuholen.

14. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

a) Ausschließlicher Gerichtsstand ist für alle Streitigkeiten das für den Geschäftssitz des „AN“ örtlich und instanzial zuständig Gericht. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort. b) Für alle Vertragsbeziehungen, insbesondere auch bei Lieferungen ins Ausland, ist ausschließlich deutsches Recht anzuwenden.

15. Schriftformklausel

Alle Vereinbarungen die zwischen dem „AN“ und dem „Besteller“ getroffen werden, unterliegen der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung dieser Schriftformklausel.

16. Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Bedingungen/Teilbedingungen berührt die Rechtsgültigkeit der übrigen Bedingungen nicht. Die Parteien sind sich einig, dass der ggf. ungültige Teil des Vertrages durch eine gültige Formulierung ersetzt wird.